

Amok | |sicherung

Ein Projekt der **Link** Industrievertretung

Ein rettendes Prinzip,
so einfach wie das
Umblättern dieser Seite.

**Amoksichere Klassenzimmertüren
sind ein kleiner, aber möglicher-
weise entscheidender Beitrag
gegen Tragödien wie in Erfurt,
Winnenden und Ansbach.**



Amokläufe an Schulen lassen sich nur dann verhindern, wenn eine Vielzahl an Maßnahmen und Initiativen ineinandergreifen. Dabei sind amoksichere Klassenzimmertüren ein letztes, rettendes Mittel, wenn alles voran gegangene Bemühen vergebens war.

Als Beratungsunternehmen sind wir auf Türbeschlagtechnik spezialisiert. Gemeinsam mit führenden deutschen Herstellern und unseren lokalen Systempartnern entwickelten wir ein Ausstattungspaket für Schulen. Es bietet Komfort im Alltag und Sicherheit im Notfall. Bei Gefahr muss nur innen an der Tür ein Knauf gedreht werden. Auch ältere Schulgebäude lassen sich damit nachrüsten, Planung und Einbau sind innerhalb weniger Wochen fertiggestellt.

Nutzen Sie unser Beratungsangebot.

Der „Expertenkreis Amok“ der Landesregierung empfiehlt Türsicherungen

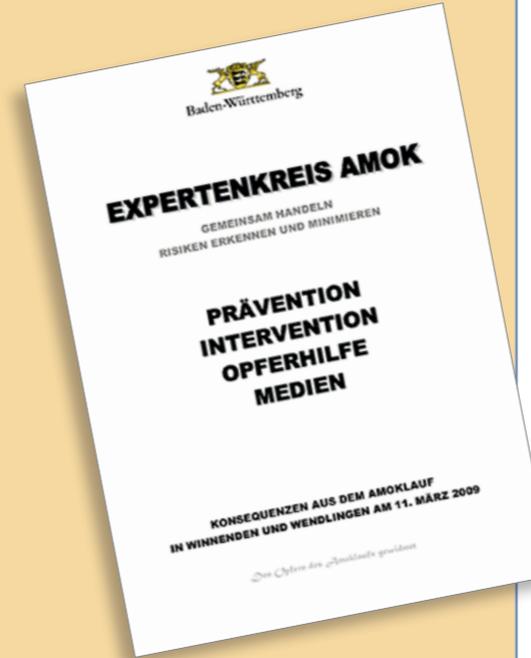
Als eine Konsequenz des Amoklaufs von Winnenden und Wendlingen richtete die baden-württembergische Landesregierung einen „Expertenkreis Amok“ ein. Unter Vorsitz des Stuttgarter Regierungspräsidenten a.D. Dr. Udo Andriof erörterten Kriminologen, Psychiater, Jugendschützer, Kommunalpolitiker, Eltern und viele weitere Experten aus Ministerien, Universitäten und Fachverbänden, wie Amoktaten an Schulen künftig verhindert werden können.

Ende September 2009 legte der Expertenkreis seinen Bericht vor. Der Tenor: Prävention verlangt eine Vielzahl ineinandergreifender Maßnahmen. Unter anderem gilt es, Täterpersönlichkeiten früh zu erkennen, intensive Hilfe anzubieten, den Zugang zu Waffen zu erschweren sowie die Verbreitung gewaltverherrlichender Spiele und Medien einzuschränken.

Bis solche Maßnahmen greifen, vergeht jedoch noch einiges an Zeit. Und selbst wenn alle Empfehlungen wirksam umgesetzt sind, mag künftig niemand ausschließen, dass wieder ein Schüler mit den abgründigsten Tatvorsätzen eine Schule betritt. Deshalb empfiehlt der Expertenkreis Amok, quasi als letztes Glied in der Maßnahmenkette, die Schulhäuser baulich zu sichern.

Die Tür als Rettung

Weil Schulen keine Festungen werden sollen, richtet sich das Augenmerk weniger auf die Eingänge, sondern gezielt auf die Türen der einzelnen Unterrichtsräume. Gerade in Verbindung mit den ebenfalls empfohlenen Alarmierungssystemen können amoksichere Klassenzimmertüren das Schlimmste verhindern.



Zitat aus dem Expertenbericht, Seite 72:

EMPFEHLUNG: SCHULEN MIT TÜRKNAUFSYSTEMEN AUSSTATTEN

Bei Amoklagen kann das Verschließen der Klassenräume ein Einwirken des Täters verhindern und lebensrettend sein. Daher wird ein Drehknopf bzw. Türknauf an Klassenzimmertüren empfohlen, die jeder im Raum befindlichen Person ermöglichen, die Türe auch ohne Schlüssel von innen verriegeln zu können.

Zu bedenken ist, dass eine Flucht der Schüler in ein Klassenzimmer trotz Drehknopf möglich sein muss, wenn bspw. eine Türe versehentlich ins Schloss fällt oder Türen in der Pause zu sind. Daher bieten sich in den USA übliche Türknaufsysteme an, bei denen sich die Türe von außen öffnen, aber mit Knopfdruck von innen sperren lässt.

Anmerkung: Das Projekt Amoksicherung folgt dem Hinweis auf die US-Variante, was deren Prinzip angeht. Bei der technischen Umsetzung wird allerdings eine Lösung mit Komponenten von hiesigen Herstellern empfohlen.

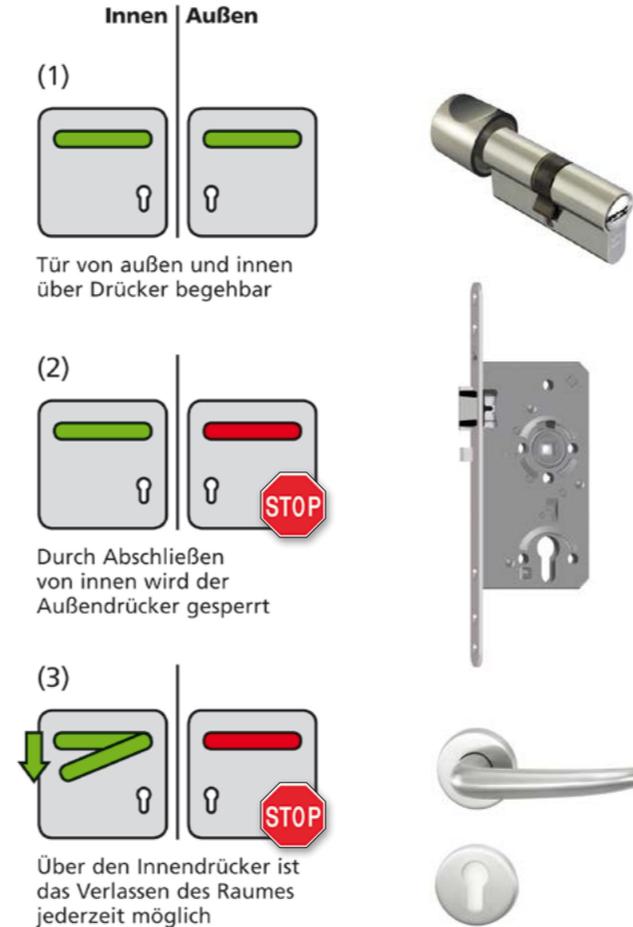
Mehr dazu unter
www.link-industrievertretung.de/amoksicherung.html

Wie schützt eine gemäß des Projekts Amoksicherung ausgestattete Klassenzimmertür?

- Jeder, ob Schüler oder Lehrer, kann die Tür bei Gefahr von innen verriegeln. Das ist schnell und ohne Schlüssel möglich.
- Die so verriegelte Tür lässt sich von außen nur mit einem Schlüssel öffnen, den ausschließlich berechnigte Personen besitzen. Duplikate sind im Handel nur mit Legitimation erhältlich.
- Blockiert ein Schüler im Alltag aus Spaß von innen die Tür, so kann sie der Lehrer dennoch von außen mit dem Schlüssel öffnen.
- Von innen lässt sich die Tür jederzeit wieder entriegeln, etwa für eine Evakuierung.
- Fehlfunktionen sind weitestgehend ausgeschlossen, das System funktioniert ohne Elektronik, also rein mechanisch.

6

7



Die Kernstücke unserer Lösung

- Ein Knaufzylinder, der die vorhandenen Schließzylinder ersetzt. Von innen wird er mit einem Drehknauf bedient, von außen mit dem Schlüssel. Die Besonderheit liegt in der Rutschkupplung des Knaufzylinders, der das Blockieren von der Innenseite verhindert und so mit dem berechtigten Schlüssel den Zugang gewährt.
- Ein spezielles Klassenzimmer-Schloss, in das der Knaufzylinder eingesetzt wird.
- Ein Türbeschlag, der die Funktion von Knaufzylinder und Klassenzimmerschloss aufnimmt und zugleich alle gängigen Normen erfüllt.

Sorgsam aufeinander abgestimmte Komponenten schaffen Sicherheit

Wer beruflich tagtäglich mit Türen zu tun hat, weiß es: Die beweglichen Teile an der Tür und ihrem Rahmen sind längst nicht so simpel, wie man es landläufig meist vermutet. Ob Schloss, Schließzylinder, Drücker, Bänder oder Zargen, jedes dieser Teile ist nicht nur starken Belastungen ausgesetzt, sondern muss auch so konstruiert sein, dass es zur jeweiligen Art der Tür passt. Deshalb gibt es auch statt eines Allround-Produzenten eigene, auf die jeweilige Komponente spezialisierte Hersteller.

Wir als unabhängige Objektberatung haben gemeinsam mit unseren lokalen Systempartnern aus dem Gesamtangebot jene Hersteller und Produkte ausgewählt, die am besten zusammenspielen.



Schließzylinder

Hersteller: DOM Sicherheitstechnik – Modell: Knaufzylinder mit Rutschkupplung Typ 333KRU
 Von innen kann jede Person jederzeit die Tür verriegeln, von außen kann der Lehrer (Schlüsselträger) jederzeit öffnen.

Türschloss

Hersteller: Schulte-Schlagbaum – Modell: Classroom-Schloss
 Es ist für die getrennte Funktion von Innen- und Außenklinke dauerhaft ausgelegt. Fehlfunktionen und Schäden durch fälschliches Vorschließen des Riegels sind ausgeschlossen.

Türdrücker-garnitur

Objektbeschlag nach EN 1906 Klasse 4, geprüft und abgestimmt mit SAG-Classroom-Schloss Typ 17476 OK. Bitte beachten Sie: Beim Einsatz des SAG-Classroom-Schlosses und des DOM-Knaufzylinders mit Rutschkupplung kann der bestehende Beschlag nicht mehr eingesetzt werden.

Türbänder und Türzargen

Bei älteren Gebäuden ist von Fall zu Fall ein Austausch ratsam. Mehr dazu auf der nächsten Seite.

Weitere Details unter
www.link-industrievertretung.de/amoksicherung.html

Amoksicherung ist in jeder Schule möglich

Bei Neubauten dürfte der Einbau von amok-sichern Türen als Selbstverständlichkeit gelten. Doch unser Bestreben wäre halbherzig, wenn sich unsere Lösung nicht auch nachrüsten ließe und bestehenden Gebäuden den gleich hohen Schutz böte. Generell gilt: Jede einigermaßen intakte Tür lässt sich nachträglich mit einer Amok-sicherung ausstatten.

Damit sich eine ältere Tür nicht aufhebeln oder eintreten lässt, müssen fallweise die Bänder oder gar die Zargen ausgetauscht werden. Dies hat den sinnvollen Nebeneffekt, dass im Zuge der Aufrüstung auch die restlichen, oftmals abgenutzten beweglichen Teile sowie die Türe selbst auf den neuesten Stand gebracht werden und wieder für viele Schuljahre zuverlässig funktionieren.



Ein Termin vor Ort schafft rasch Klarheit, welche Teile noch beanspruchbar sind und welche besser erneuert werden sollten. Fragen Sie uns oder unseren Systempartner in Ihrer Nähe. Kostenlos und unverbindlich.

Türbänder

Hersteller: Simonswerk – Modell: Objektbänder für Sanieren im Bestand

Über 50% aller Türen in den Schulen sind älter als 40 Jahre. Daher kommt es immer wieder vor, dass die Türblätter durch neue ersetzt werden müssen, weil sie für eine Umrüstung der Beschläge nicht mehr stabil genug sind oder Anforderungen nach Schall-, Brand- oder Einbruchschutz nicht mehr genügen. Andererseits sind aber die Stahlzargen oft noch tadellos. Sie weiterzuverwenden, spart eine Menge Geld, Zeit und Schmutz. Möglich wird das durch den Einsatz der speziellen Renovations-Türbänder von Simonswerk: Ihr Einbau ist ohne große Abbrucharbeiten möglich, bestehende Stahlzargen bleiben erhalten.

Türzargen

Hersteller: Küffner – Modell: Renovationszargen aus Aluminium

Sind neben den Bändern auch die Zargen nicht mehr verwendbar – etwa weil sie aus Holz sind – dann sind Renovationszargen von Küffner eine einfach zu realisierende und kostengünstige Lösung: Ihr Einbau ist ohne große Abbrucharbeiten möglich, bestehende Zargen bleiben erhalten und werden verdeckt.

Weitere Details unter
www.link-industrievertretung.de/amoksicherung.html

Gemeinsam ans Ziel



kuffner

 SIMONSWERK

Das Zusammenspiel der Komponenten einer Klassenzimmertür mit Amok-sicherung findet seine Entsprechung im Zusammenwirken der Projektbe-teiligten.

Initiator ist die Link Industrieberatung in Leonberg. Seit 1994 repräsentie-ren wir in Baden-Württemberg namhafte Hersteller der Türbeschlagsbran-che. Außerdem arbeiten wir als unabhängiger Berater für die Ausstattung anspruchsvoller Objekte. Unsere Auftraggeber sind Architekten und Planer ebenso wie die Wirtschaft und die öffentliche Hand.

Für das Projekt Amoksicherung haben wir eigens ein Lösungspaket ge-schnürt, das es als Ganzes so noch nicht gab. Selbstverständlich sind alle seine Komponenten im zigtausendfachen Einsatz erfolgreich erprobt und von uns mit Bedacht aus dem breiten Angebot des Marktes ausgesucht. Jeder einzelne Hersteller steht für zertifizierte Qualität.



Sie als Schulleiter oder Verantwortlicher in der Kommunalver-waltung müssen jedoch nicht mit den einzelnen Herstellern in Kontakt treten. Die Beratung und Planung übernehmen unsere lokalen Systempartner für Sie aus einer Hand.

Diese Leistung ist kostenlos, allerdings nur für Schulen in Baden-Württemberg.

Die Lieferung und den Einbau vor Ort übernehmen ebenfalls die Systempartner, die sich dem Projekt Amoksicherung ange-schlossen haben. Dabei handelt es sich durchweg um erfahrene Betriebe, die gut vorbereitet und zügig arbeiten. Außerdem sind sie es gewohnt, flexibel zu disponieren. So ist es etwa möglich, die Umrüstung in den Schulferien zu absolvieren.

Falls Sie bereits an die Umsetzung denken – wir tun es auch

Amoksicherung ist gewiss kein Thema, mit dem Sie sich jeden Tag und voller Freude auseinandersetzen. Deswegen nimmt Ihnen unser Systempartner in Ihrer Nähe die Planung und Koordinierung gerne und so weit wie nur irgend möglich ab.

Dies könnte schrittweise geschehen:

Schritt 1:

In einem ersten Gespräch, telefonisch oder bei Ihnen, klären Sie mit unserem Partner grundsätzliche Fragen.

Schritt 2:

Bei einem Ortstermin in der Schule ermittelt er den konkreten Bedarf und sagt Ihnen, welche Elemente weiterverwendet werden können und welche im Sinne einer wirksamen Amoksicherung erneuert werden müssen.

Schritt 3:

Unser Partner unterstützt Sie beim Erstellen der Unterlagen, die für die Bewilligung der Mittel nötig sind – auch für Fördermittel des Landes.

Schritt 4:

Der lokale Systempartner kümmert sich um die Lieferung, Montage, Funktionskontrolle, Einweisung – und auf Wunsch auch um die weitere Wartung.

Schritt 5:

Je nach dem, wie zügig die Mittel bewilligt werden, kann die Amoksicherung bereits wenige Wochen nach dem ersten Gespräch für jeden Schüler und Lehrer verfügbar sein.

Alle Leistungen für die Beratung und Konzeption sind kostenlos, sofern es sich um eine baden-württembergische Schule handelt.

Schneller zum bestmöglichen Schutz

Geht es darum, Leben und Gesundheit von Schülern und Lehrern zu schützen, so verbietet sich prinzipiell eine Kostenbetrachtung. Zugleich sind den meisten Schulen und Kommunen in Zeiten knapper Kassen enge Grenzen für ihre Investitionen gesetzt. Daher ist es ein zentrales Anliegen des Projekts Amoksicherung, eine bezahlbare Lösung anzubieten:

- Die einzelnen Komponenten besitzen ein ausgeprägt gutes Preis-/Leistungsverhältnis und halten auch dem rauen Schulbetrieb lange stand.
- Türbänder und -zargen werden nur dort ausgetauscht, wo es unumgänglich ist.
- Die Beratung aus einer Hand hält den Zeitaufwand für Schulen und Verwaltungen gering und hilft mit, Kosten niedrig zu halten.
- Beratungsleistungen sind für baden-württembergische Schulen kostenlos.

Ein großer Schritt zu einer schnellen Realisierung sind zudem die Fördermittel des Landes. Gerne unterstützen Sie unsere Partner bei der Beantragung, indem sie die nötigen Fakten und Kosten zusammenstellen.

Wenn Ihre Schule lieber heute als morgen sicherer sein soll, dann können Sie auf uns zählen:

Ihren Ansprechpartner zu finden, ist so leicht wie das Drehen am Türknauf. Einfach umblättern.



Ihre Spezialisten für die Amoksicherung



Link Industriervertretung

Lindenstraße 25
71229 Leonberg

Telefon 07152 97966-0
Telefax 07152 97966-50

info@link-industriervertretung.de
www.link-industriervertretung.de

